

Der Blasierte

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 39

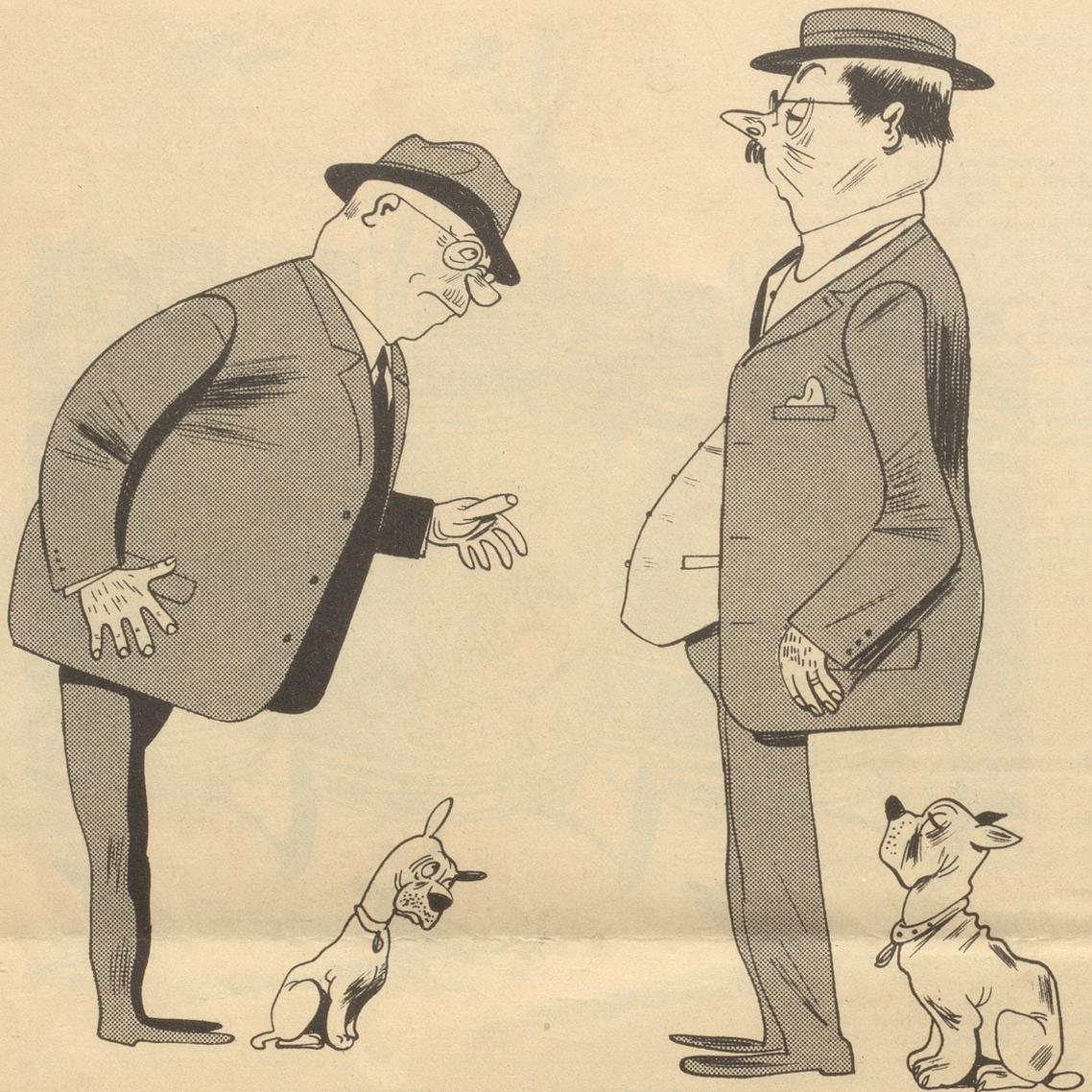
PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Blasierte

„Hänzi dä scho ghört Herr Nachbar? Also de Hi“
 „Dasch en alte!“

Hilf, Pestalozzi!

(Aus dem Tagebuch einer Musikgesellschaft)

«Am 19. Juni Beerdigung von Herrn X. Y. Tieferfüllt mußte die Musikgesellschaft sich beteiligen an unserem heim gegangen uns lieb geworden Direktors. Herr X. Y. hat die Musikgesellschaft seit dem Jahre 1923 mit guter Zufriedenheit geleitet. Sein Gedanke war nur vorwärts streben im Friedlichen Sinn. In un-



serm Verein wird er stets in bester Erinnerung bleiben. Nun möchte Ich Dir lieber Heimgegangener noch zurufen Gedankt sei Dir für das Musikallische vorwärts schreiten. Möchte Alle anwesende ersuchen zu Ehren des verstorbenen sich von den Sitzen zu erhöhen.

An dem herben verluste nahmen teil: Musikgesellschaft H.; Musikgesellschaft J.; Dilation von dem Musikverein O.

Unserm lieben heimgegangen wurde als letzter Gruß ein Kranz niedergelegt. Präsident des Musikvereins O. wilmite Herr Y. schöne Worte, bevor der Sarg in den Erdgrund versenk wurde. Der Fähnrich von der Musikgesellschaft H. und J. schwebten mit der Fahne noch den letzten Gruß. Nach der Beerdigung begleitete uns die Musikgesellschaft H. ins Vereinslokal wo wir noch ein schönes kameradschaftliches Stündchen verleben konten.

Der Prodokollführer: X.»
 K. S.

Gesunde Radiohörer

gibt es bei uns in der Schweiz. Es braucht einen doppelt guten Magen, am Mittagstisch mit dem Essen jeweils auch die Neuesten Nachrichten zu verdauen . . .

Pizzicato

